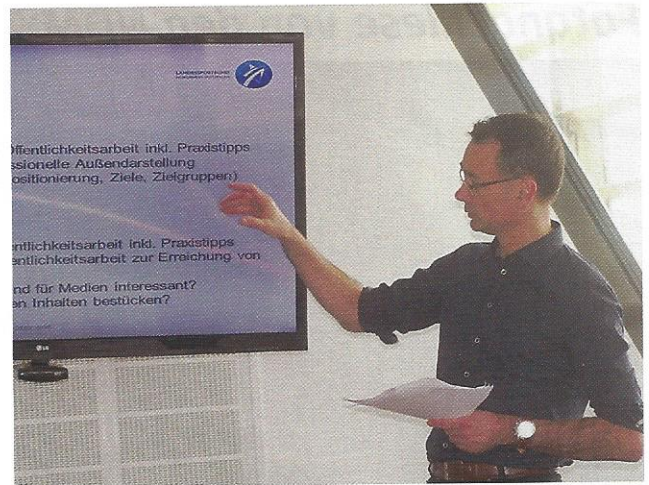




Arbeit in Kleingruppen und die Beantwortung individueller Fragestellungen wurden ermöglicht



Referent Dirk Schröter vom LSB gab zahlreiche Tipps aus der Praxis zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit bei den Vereinen

Auftakt der Workshop-Reihe „Vereinsentwicklung“ in Kooperation mit dem LSB

Den Worten folgten nun die Taten

Den Worten zum Auftakt des Projektes der Vereinsberatung im WTTV (wir berichteten mehrfach) folgten nun konkrete Taten: In der „guten Stube“ der 15. Etage des Turms der Sportschule Wedau startete die Reihe der Workshops mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit im Sportverein im Tischtennisport. Und zum Auftakt gab es gleich ein erlesenes Informations-„Menu“ mit fundierten Informationen, erprobten Praxis-Tipps und der Möglichkeit der aktiven Mitarbeit. Knapp 30 Interessenten waren sich schnell einig, dass es sich gelohnt hatte, an diesem Samstag den Weg nach Duisburg anzutreten. Diplom-Sportökonom Dirk Schröter vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen stellte von Beginn an unter Beweis, dass er ein praxis erfahrener Vereinsberater ist. Statt langatmiger Monologe mit viel Theorie gab es viele Beispiele aus der Realität bei Vereinen, die eindrucksvoll zeigten, wie man es besonders gut oder auch schlecht machen kann.

Und so wunderte es auch nicht, dass sich schnell eine muntere Diskussion ergab, auch mit vielen Ideen und Rückmeldungen aus der interessierten Gruppe. Im Detail wurde außerdem in Gruppen an diversen Aspekten von Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet. Im ersten Teil des Seminars standen grundlegende Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit und Basics für eine professionelle Außendarstellung im Fokus der Veranstaltung. Vereinsstrategie und -profil, Positionierung, Ziele, Zielgruppen waren einige der Schlagworte, die ungeteiltes Gehör fanden. Nach der Mittagspause erfuhr die Gruppe der Vereinsvertreter mehr über Methoden und Mittel der Öffentlichkeitsarbeit und mögliche Antworten auf Fragen wie „Welchen Beitrag kann Öffentlichkeitsarbeit zur Erreichung von Vereinszielen leisten?“, „Welche Themen/Inhalte sind für Medien interessant?“ oder „Welche Medien sollten mit welchen Inhalten bestückt werden?“

Zum Abschluss nahm Dirk Schröter die Pressarbeit (Kontaktaufnahme, Pressemitteilung und Betreuung/Kontaktpflege Medien) unter die Lupe. Das Veranstaltungsende war so gewählt, dass auch die an diesem Samstag noch aktiven Teilnehmer rechtzeitig den Weg in die jeweiligen Sportstätten finden konnten. Wer Appetit auf die (für die Vereine kostenlose) Workshop-Reihe mit tatkräftiger Unterstützung des LSB bekommen hat, kann sich in *click-tt* (Veranstaltungen – Seminare – Vereinsentwicklung) über die noch bis zum Herbst angebotenen Termine informieren. Bei der breiten Palette der Angebote (neben Öffentlichkeitsarbeit stehen Themen wie Finanzen, Mitgliedergewinnung und Vereinsführung auf der Agenda) sollten Vereine die Chance nutzen, wichtige Impulse für die zukünftige Weichenstellungen zu erhalten. Übrigens: Die Fahrtkosten der Teilnehmer werden gleich bei der jeweiligen Veranstaltung erstattet. Mehr geht nicht... **Klaus Verburg**



Interessiert verfolgten die Teilnehmer die Auftaktveranstaltung der Workshop-Reihe „Vereinsentwicklung“

Fotos (3): Klaus Verburg